**Vorschlag für einen Gemeindebriefartikel (kann gerne verändert werden)**

**Vielfalt, Weite und Tiefe
Spiritualität in der ELKB und warum es dazu ein neues Webportal gibt**

Spiritualität gehört zum Christentum wie das Amen in die Kirche - sollte man meinen. Jenseits der Kirchen ist jedoch ein großer spiritueller Markt entstanden. Viele Menschen, die für religiöse Erfahrung offen sind, kommen gar nicht auf die Idee, sich an die Kirche zu wenden. Unter ihnen gibt es etliche Christen, die sich als „spirituell obdachlos“ bezeichnen.

Was wissen wir über ihre Suche und über ihre Erfahrungen? Vermutlich wenig, weil die Scheu groß ist, davon zu reden. Weil wir kaum danach fragen. Vielleicht sind einige auch unsicher, ob das, was sie empfinden und erfahren, zur christlichen Überlieferung passt. Vielleicht sind andere auch einfach gleichgültig geworden gegenüber einer Kirche, von der sie wenig erwarten. Dabei gibt es im Christentum so viele Wege, auf denen Vertrauen, Verbundenheit, Lebendigkeit, Zuversicht, Glaube und Sinn wachsen können. Es lohnt sich, sie zu entdecken!

**Spiritualität jetzt – in Zeiten des Umbruchs, vieler Krisen und schwindender Ressourcen?**

Ja! Weil wir als Kirche nur weiterleben werden, wenn wir aus unserer Quelle trinken. Uns verbinden mit der göttlichen Lebens- und Schaffenskraft, denn nichts anderes heißt „religio“.

**Wie soll das gehen? Wie kommt Glaube in die Erfahrung?**

Ein neu entstehendes Netzwerk in der ELKB geht den Weg, Spiritualität erst einmal ins Gespräch zu bringen: Lasst uns reden über unseren Glauben! Helfen wir einander, religiöse Scham abzulegen. Denn wir sind eine „story telling religion“, die seit Anbeginn davon lebt, dass Menschen von ihren Erfahrungen erzählen: von Suchen und Finden, von Zweifeln und Staunen, von Lebendigkeit, Krisen, Erfüllung, Neuorientierung und Verbundenheit.

Glauben Teilen setzt aber auch Erfahrung voraus. Und damit die Notwendigkeit, sich immer wieder mit der Quelle zu verbinden und Räume aufzusuchen, in denen mein ganz persönlicher Glaube leben und sich vertiefen kann.

**Warum dann aber – ein Webportal Spiritualität?**

Weil wir damit den reichen Schatz christlicher Spiritualität in unserer Landeskirche sichtbar machen. Im Webportal sind zehn Zugänge zu spirituellen Erfahrungsräumen auffindbar: Stille, Rituale, Wort, Musik, Kunst, Gemeinschaft, Natur, Körper, Verantwortung und Persönlichkeit.

Jeder Zugang ist mit vielen weiteren Wegen verbunden, weil Menschen verschieden sind und Unterschiedliches brauchen oder erfahren haben. Es gibt außerdem einen Magazinbereich mit anregenden Artikeln für die eigene Spiritualität, Kontaktadressen, Veranstaltungshinweise und vieles mehr.

Dreh- und Angelpunkt ist die Frage: „Was ist *Dein* Weg?“

Was ist Dein Weg, wenn Du in Gottes heiligen Raum eintreten willst, wenn Du Dich mit Christus verbindest, wenn Du Dich nach lebendiger, nährender Glaubenserfahrung sehnst?

Neugierig? Dann herzlich willkommen auf [www.ganzhier.de](http://www.ganzhier.de)!

(Originalversion: Kirchenrätin Andrea Heußner und Pfarrerin Leonie Orit Büchele, 01.11.2024)